



Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister  
Mike Homann  
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0034/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.01.2016

**Optimierung des ÖPNV-Fahrplans im Kölner Süden**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 25.01.2016 zu setzen:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet den Rat der Stadt Köln die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) zu beauftragen, folgende Aspekte beim nächsten Fahrplanwechsel zu berücksichtigen.

1. Der Kölner Süden soll im Abend- und Nachtverkehr – insbesondere die Linie 132 betreffend – in das Rendezvousystem integriert werden. So sollen beispielsweise die Wartezeiten beim Umsteigen von der Linie 15 (Verkehr über die Kölner Ringe) zur Linie 132 (in Richtung Köln-Rondorf/Meschenich) von bisher zwischen 12 und 42 Minuten deutlich verkürzt werden. Die Linie 132 soll auch in den Nachtstunden mindestens im 30-Minutentakt fahren.
2. Alle Dörfer im Kölner Süden – insbesondere Immendorf – sollen in den Abend- und Nachtstunden zumindest im 60-Minutentakt an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen werden.

3. Die Verknüpfung zwischen der Linie 130 – aus Köln-Rodenkirchen kommend – soll mit der Linie 13 optimiert werden.

### **Begründung**

Die Linie 132 ist derzeit nicht Bestandteil des Rendezvousystems im Nachtverkehr des ÖPNV-Netzes. Darüber hinaus fährt die Linie 132 in den Nachtstunden nur im 60-Minutentakt. Die Folge sind lange Umsteigezeiten am Verknüpfungspunkt Chlodwigplatz, die für viele Bürger unzumutbar sind. Voll besetzte Busse in den Nachtstunden zeigen, dass hier schon heute ein großer Bedarf besteht.

Köln-Immendorf ist abends ab 19:30 Uhr mit dem ÖPNV nicht mehr zu erreichen. Um alle Wohnorte am Rande der Stadt für alle Altersgruppen attraktiv zu halten, ist eine Anbindung aller Ortschaften von großer Bedeutung. Eine Reduzierung des PKW-Verkehrs erfordert auch eine ausreichende Infrastruktur des ÖPNV-Netzes.

Auch Querverbindungen des ÖPNV-Netzes sind für schnelle Verbindungen wichtig. Im Nahverkehrsplan ist bereits eine Verlängerung der Strecke über den Gürtel (Linie 13) als vordringlich eingestuft. Derzeit befährt die häufig überfüllte Linie 130 den südlichen Abschnitt der Gürtelstrecke mit Umsteigemöglichkeit in die Linie 13 am Sülzgürtel. An diesem Verknüpfungspunkt sind die Umsteigezeiten nicht miteinander abgestimmt, sodass man häufig bei Ankunft am Umsteigeort den Anschluss verpasst. Der Fahrplan soll entsprechend auf beide Linien abgestimmt werden.

Unabhängig davon hat die BV Rodenkirchen seit Jahren eine Taktverdichtung der Linie 130 auf 10 Minuten beschlossen. Dieser Beschluss sollte ebenfalls beim nächsten Fahrplanwechsel umgesetzt werden.

Dr. Jörg Klusemann

Elke Bussmann